

MEHRWEG ZUKUNFTSFÄHIG GESTALTEN

Branchenlösungen für Skalierbarkeit und Nachhaltigkeit

Mehrweg hat das Potenzial, die Verpackungswelt in Deutschland zu verändern und den Ressourcenverbrauch sowie die Klimabelastung durch Verpackungen deutlich zu reduzieren. Dazu muss Mehrweg jedoch stärker im Markt etabliert werden – auch über das Segment der Getränke hinaus. Der NABU und die REWE Group sind davon überzeugt, dass Nachhaltigkeit und Skalierbarkeit hierfür notwendige Voraussetzungen sind, die nur über Branchenlösungen statt Insellösungen zu realisieren sind.

NABU und REWE Group begrüßen, dass die EU-Kommission und das Bundesumweltministerium Mehrweg gesetzlich stärken wollen. Die Gesetzgebung zur Vermeidung von Verpackungsabfällen muss den ökologischen Nutzen im Blick haben und klare Zielvorgaben machen. Die entsprechenden Eckpunkte des Bundesumweltministeriums zur Ausweitung des Angebots von Mehrweg werden daher unterstützt. Gleichzeitig müssen die praktische Umsetzung und mögliche unerwünschte Nebeneffekte berücksichtigt werden. Hier sind alle Akteure der beteiligten Branchen, Politik und Verwaltung in der Verantwortung, ihren Beitrag zu leisten, um skalierbare Mehrwegsysteme auf den Weg zu bringen, die ökologisch und wirtschaftlich effiziente Kreisläufe ermöglichen.

Der NABU und die REWE Group sagen JA zu ...

- ✔ der Standardisierung von Mehrweg-Gebinden.
- ✔ unternehmensübergreifenden Branchenlösungen.
- ✔ Pool-Mehrwegsystemen, die offen sind für alle Unternehmen der entsprechenden Branche.
- ✔ kurzen Wegen durch effiziente und dezentrale Logistik und Reinigung.
- ✔ der Entwicklung und Nutzung gemeinsamer Datenstandards z.B. zur Nutzung von Leergutautomaten.

Der NABU und die REWE Group sagen NEIN zur Förderung von ...

- ✘ Individualgebinden.
- ✘ geschlossenen Insellösungen.

Die Schaffung von Branchenlösungen und offenen Systemen mit wenigen unterschiedlichen Pool-Gebinden erleichtert die flächendeckende Rücknahme. Diese ist wie auch die Sichtbarkeit der Mehrweg-Angebote für die Kundenakzeptanz essenziell. Eine möglichst einfache Handhabung und die Kommunikation der ökologischen Vorteile von Mehrwegsystemen machen diese für Kundinnen und Kunden attraktiv.

Der NABU und die REWE Group sehen den dringenden Bedarf, alle relevanten Akteure im Dialog zusammenzubringen. Nur gemeinsam können Mehrwegsysteme so fortentwickelt und etabliert werden, dass sie eine echte Alternative zu Einweg sind. Ein strukturierter und zielgerichteter Dialog dient dazu, systematisch Anforderungen an skalierbare Mehrwegsysteme zu diskutieren und Erfahrungen auszutauschen. Es ist wichtig, von anderen Branchenlösungen – ob Einweg oder Mehrweg – zu lernen und gemeinsame Standards, insbesondere zu Mehrweggebinden und Daten, zu entwickeln.

Dies sind für den NABU und die REWE Group notwendige nächste Schritte, für die sich beide gerne engagieren, um Mehrweg als echte Alternative in der Breite zu etablieren und zukunftsfähig zu gestalten.

- www.NABU.de/mehrweg
- www.rewe-group.com/de/politik/positionen

KONTAKT

NABU: Katharina Istel, Senior Referentin für Kreislaufwirtschaft und Ressourcenschonung,
Tel: 030 / 284 984-1661, E-Mail: Katharina.Istel@NABU.de

REWE Group: REWE Group-Unternehmenskommunikation,
Tel.: 0221-149-1050, E-Mail: presse@rewe-group.com

© NABU (Naturschutzbund Deutschland) e.V., Charitéstraße 3, 10117 Berlin, www.NABU.de
REWE Group, Domstraße 20, 50668 Köln, www.rewe-group.com
Stand 11/2023